

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden.

vom 21. bis einschl. 27. Juli.

		Hochpreis.		Niedr. Preis.				Hochpreis.		Niedr. Preis.				Hochpreis.		Niedr. Preis.			
I. Fruchtmarkt.																			
Haser	p. 100 R.	18.80	16	Garten	p. St.	18	3	Eine Gans	7	6.50	Ochsenfleisch: von der Keule p. R.	1.52	1.44						
Stroh	100	7.20	6	Grüne Bohnen	p. R.	30	18	Eine Ente	8.50	8	Banchfleisch	1.38	1.28						
Senf	100	9	6	Grüne Erbsen		36	30	Eine Taube	70	50	Roth- oder Rindfleisch	1.38	1.32						
II. Viehmarkt.																			
Ochsen: I. Qualität	p. 50 R.	77	66	Wirsing		18	16	Ein Hahn	2.20	1.40	Schweinefleisch	1.50	1.40						
II. Qualität	p. 50	66	60	Beikraut		18	16	Ein Huhn	2.50	1.80	Rothfleisch	1.60	1.40						
Rühe: I. Qualität	p. 50	66	60	Rothkraut		20	18	Ein Gase	3.30	2	Schafffleisch	1.40	1.20						
II. Qualität	p. 50	56	50	Neue gelbe Rüben		16	12	Hecht	3	1.80	Dörrfleisch	1.60	1.00						
Schweine	p.	126	116	Rohrabi, oberer		16	15	Bachfische	70	50	Solberrfleisch	1.40	1.40						
Rinder	p.	150	110	Rohrabi, unterer		16	10												
Sammet	p.	128	120	Rohrabi, oberer	p. St.	50	40												
III. Futtermittel.																			
Butter	p. R.	2.50	2.40	Sellerie	p. R.	60	40	IV. Brod und Mehl.											
Eier	p. 25 St.	2	1.25	Kirschen	p. R.	70	50	Schwarzbrod: Langbrod p. 0. R.	15	13	Schweinefleisch	1.60	1.40						
Handkäse	100	8	7	Saure Kirschen		160	150	Rundbrod "0. R.	52	43	Nierenfett	1	1.00						
Handkäse	100	6.50	3	Erdbeeren		120	70	Wassbrod "0. R.	14	13	Schwartenmagen	2	1.80						
Starkkäse	100	6.50	3	Himbeeren		60	56	Wassbrod: a. 1 Wasserweck	8	8	geräuchert	1.80	1.60						
Starkkäse	100	6.50	3	Heidelbeeren		50	40	b. 1 Milchbrodchen	8	8	Fleischwurst	1.60	1.40						
Neue Kartoffeln	p. R.	12	10	Stachelbeeren		36	30	Weizenmehl: No. 0 p. 100 R.	33	29.50	Leber- u. Blutwurst: frisch	96	96						
Neue Kartoffeln	p. R.	20	16	Johannisbeeren		240	160	I. "100	28	27.50	geräuchert	2	1.80						
Wirsing	p. 50 R.	8	7	Kranen		60	40	II. "100	26.50	25.50									
Wirsing	p. 50 R.	8	7	Kepfel		60	40	Roggenmehl: No. 0 p. 100	25.50	24.75									
Blumenkohl	p. St.	4	20	Birnen		50	30	I. "100	23.50	22									
Kohlrat	p. St.	4	3																

Stadt. Meßamt.

Wiesbaden, den 27. Juli 1901.

Beschluß.

Von dem Wege zwischen der R. und T. Gemarkung „Am Lohndorf“ (No. 9222 des Lagerbuchs) wird der auf der Zeichnung mit a bis d bezeichnete Teil, nach ordnungsmäßiger Durchführung des gemäß § 57 des Aufbaugesetzes vom 1. 8. 88 eingeleiteten Verfahrens, hierdurch eingezogen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1901.

Der Oberbürgermeister. J. B. Sch.

Bekanntmachung.

Bedarfs Vertheilung von zwei Wasserleitungen zum Hochbehälter auf dem Neroberg wird der von dem Hefendamm durch den Wald nach dem Hochbehälter und von da bis zur Kapellenstraße führende Fahrweg von jetzt ab für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 27. Juli 1901.

Der Oberbürgermeister. J. B. Sch.

Bekanntmachung.

betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.

Der Antrag aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der Hefen-Rathausischen Bauwerks-Versicherungsgesellschaft für das I. Quartal 1. J. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 26. I. M. ab gerechnet, bei der Stadtkasse im Rathhaus während der Vormittagsstunden zur Einsicht der Beteiligten offengelegt. Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeiträge durch die Stadtkasse eingezogen werden. Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 21 des Baunfallversicherungs-Gesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 28 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 22. Juli 1901.

Der Magistrat. In Vert.: Dr. Bergs.

Bekanntmachung.

betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.

Der Antrag aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der Hefen-Rathausischen Bauwerks-Versicherungsgesellschaft für das IV. Quartal 1. J. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 26. I. M. ab gerechnet, bei der Stadtkasse im Rathhaus während der Vormittagsstunden zur Einsicht der Beteiligten offengelegt. Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeiträge durch die Stadtkasse eingezogen werden. Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 21 des Baunfallversicherungs-Gesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 28 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 22. Juli 1901.

Der Magistrat. In Vert.: Dr. Bergs.

Bekanntmachung.

Der Maurergeselle Georg Pabst, geboren am 18. Februar 1852 zu Gsch, zuletzt Michelberg No. 26 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, indem dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wiesbaden, den 25. Juli 1901.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Stadt- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der Steuern und sonstigen Abgaben für Juli, August und September, 2. Rate, erfolgt vom 15. Juli an nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebesatz. Die Hebesätze sind nach dem Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgesetzt:

OPQ am 29. Juli und 1. August,

R am 2. und 8. August,

STUV am 5., 6. und 7. August,

WYZ und außerhalb des Stadtberings am 8., 9. und 10. August.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebesätze benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, ist genau abzuwägen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 12. Juli 1901.

Städtische Steuerkasse.

Rathhaus, Erdgeschoss, Zimmer No. 17.

Bekanntmachung.

Die Zeitbeilagen werden davon in Kenntnis gesetzt, daß während der Sommermonate April bis einschl. September der Fruchtmarkt um 9 Uhr Morgens beginnt.

Städt. Meise-Amt.

Bekanntmachung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 3 Winter-Heberollen (für die Gartenaufsicht) und 20 Luchthosen für die Bedienung der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungs-Termin 1. Oktober 1901. Angebote mit der Aufschrift „Submission auf Dienstkleider“ sind bis **Samstag, den 24. August 1901, Vormittags 10 Uhr**, vollständig verschlossen unter Beifügung von Stoffproben bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. Juli 1901.

Städtische Kurverwaltung.
von Schmied, Kurdirector.

Verdingung.

Die Herstellung einer 90 m langen Rohre aus Stahlfabrik des Profils 45/50 cm in der projectierten Parallelstraße zur Arndtstraße soll vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 75, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis **Spätestens Mittwoch, den 31. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Stadtbauamt, Abteilung für Canalisationswesen.
In Vert.: Verlit.

Verdingung.

Die Ausführung der Maurer- und Steinmearbeiten zur Herstellung einer Futtermauer und eines Treppenaufganges an der Weinbergstraße soll vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 44, eingesehen und von dort gegen Zahlung von 0.50 Mk. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis **Mittwoch, den 31. Juli 1901, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Wiesbaden, den 25. Juli 1901.
Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.
J. B. Schenckmann.

Verdingung.

Die Lieferung und das Zeihen 16. der Oesen, Kachherde 16. im Neubau: Feuerwache, Kachherde und Leihhaus an der Rhein- und Schulgasse hierseits, und zwar: 2000 I. Feuerwache, 2000 II. Kachherde und Leihhaus, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungs-Unterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im neuen Rathhaus, Zimmer No. 41, gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden. Anwärter Submittenten wollen obige Schreibgebühren an unseren technischen Sekretär Andreß bestellgeldfrei einbringen.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „S. N. 20 2000“ versehen Angebote sind spätestens bis **Montag, den 5. August d. J., Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Bieter.
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Wiesbaden, den 24. Juli 1901.
Das Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.
Der Stadtbauamt. Genzmer, Kgl. Bauarch.

Verdingung.

Die Erneuerung des Anstrichs der sämtlichen Fagaden — 2000 I — sowie die Ausführung von Spenglerarbeiten (Gefälleabdeckungen 16.) — 2000 II — der Elementarschule an der Weichstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungs-Unterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im neuen Rathhaus, Zimmer No. 41, unentgeltlich bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „S. N. 21 2000“ versehen Angebote sind spätestens bis **Montag, den 5. August 1901, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Bieter.
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Wiesbaden, den 26. Juli 1901.
Das Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.
Genzmer, Kgl. Bauarch.

Verdingung.

Die Erneuerung des Anstrichs der sämtlichen Fagaden — 2000 I — sowie die Ausführung von Spenglerarbeiten (Gefälleabdeckungen 16.) — 2000 II — der Elementarschule an der Weichstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungs-Unterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im neuen Rathhaus, Zimmer No. 41, unentgeltlich bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „S. N. 21 2000“ versehen Angebote sind spätestens bis **Montag, den 5. August 1901, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Bieter.
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Wiesbaden, den 26. Juli 1901.
Das Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.
Genzmer, Kgl. Bauarch.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Entwässerungs-Anlage der städtischen Grundstücke Friedrichstraße 15 und Marktstraße 1—3 sollen vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungs-Unterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 84, eingesehen, die Verdingungs-Unterlagen im Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis **Spätestens Dienstag, den 6. August d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Wiesbaden, den 25. Juli 1901.
Stadtbauamt, Abteilung für Canalisationswesen.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Um vielfach vorgekommenen Irrthümern für die Folge vorzubeugen, werden die Hauseigenen hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Beiträge für die Hausrecht-Abfuhr durch die städtische Steuerkasse so lange weiter erhoben werden, bis eine definitive Abmeldung beim Stadtbauamt, Zimmer No. 69, erfolgt ist.

Die Abmeldung ist erforderlich sowohl beim Austritt aus dem Abkommensverhältnis, als auch beim Verlaufe des betreffenden Hauses.

Wiesbaden, den 1. Juli 1901.
Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.
Richter.

Bekanntmachung.

Das städtische Bad im Renbau der „Höheren Mädchenschule“ am Schloßplatz ist der Benutzung übergeben.

Das Bad ist geöffnet:
Für Männer von 6 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Nachmittags.
Für Frauen von 6 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 4 Uhr bis 9 Uhr Nachmittags.

An den Sonntagen werden beide Abtheilungen um 1 Uhr Nachmittags geschlossen.

Die Preise sind:
1. Bannbad mit Handtuch und Seife . . . 30 Pf.
1. Sitzbad . . . 15 „
1. einfaches Brausebad, Handtuch und Seife 12 „
1. zweites Handtuch . . . 5 „
Alles Nähere ist aus den Aufschlägen im Bad ersichtlich.

Wiesbaden, den 13. Mai 1901.
Das Stadtbauamt.

Wasserleitung Niederrhausen i. L.

Die Arbeiten zur Herstellung einer Wasserleitung von rd. 600 m. Länge, einschl. Lieferung der eisernen Normalmuffenrohre von 100 mm. Durchmesser, sollen vergeben werden und wird hierzu Termin auf den **10. August, Vormittags 11 Uhr**, anberaumt.

Die Unterlagen können bei der unterzeichneten Inspection eingesehen und Angebots-Formulare gegen 50 Pf. baar erhoben werden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1901.
Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspection I.
Muthaupt.

Bekanntmachung.

Zur Renanlage eines Querkanales von der Schliersteiner nach der Biebricherstraße nebst Trottoir und Mienen sollen die Arbeiten, bestehend in Erd- und Mauerarbeiten, sowie Lieferung von 5 Stucksteinen nebst den dazu gehörigen Gussbogen zum Anschluß, 3 Gussstücken mit Deckeln, im Submissionswege vergeben werden, wozu Termin auf **Mittwoch, den 7. August d. J., Nachmittags 5 Uhr**, auf hiesige Bürgermeisterei anberaumt worden ist.

Submittenten haben ihre Offerten verschlossen vor dem Termin einzureichen.

Die Zeichnung und Bedingungen liegen auf hiesiger Bürgermeisterei offen, woselbst Auszüge aus dem Kostenanschlag gegen Erstattung der Schreibgebühren in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, den 27. Juli 1901.
Der Bürgermeister.
Kosel.

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 6.30 bis Coblenz, 8. 9.35 (Schnellfahrt „Borussia“ und „Kaiserin Auguste Victoria“), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 10.20 und 12.50 bis Köln; Mittags 8.20 (an Sonn- und Feiertagen) bis Bingen; 4.20 bis Coblenz; Abends 6.20 und 6.35 (Güterschiff) bis Bingen; Mittags 1 bis Mannheim; Morgens 10.20 bis Düsseldorf und Rotterdam. — Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7.15 Uhr. Billets u. Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. Telefon 2364. F 304.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertr. der Gesellschaft: L. Rottenmayer, Rheinstrasse 21.) F 308

D. „Abessinien“ 23. Juli 10 Uhr Vorm. in Philadelphia. D. „Acilia“ 25. Juli 11 Uhr Vm. v. Kobe. D. „Alania“ 25. Juli Vm. v. Shanghai. D. „Armenia“ von Hamburg nach Philadelphia, 24. Juli 7 Uhr 30 Min. Nm. Dover passiert. D. „Ascania“ von Hamburg via Antwerpen nach Westindien, 26. Juli 2 Uhr Vm. Cuxhaven pass. D. „Assyria“ von Philadelphia nach Hamburg, 25. Juli 8 Uhr 10 Min. Vm. Lizard passiert. D. „Athen“ 25. Juli in Emden. S.-D. „Auguste Victoria“ 26. Juli Vm. auf d. Elbe angekommen. D. „Batavia“ 24. Juli Vm. in Taku. D. „Bethania“ 24. Juli 7 Uhr Vm. von Baltimore n. Hamburg. D. „Bolivia“ von St. Thomas via Havre nach Hamburg, 26. Juli 1 Uhr Vm. Lizard passiert. D. „C. Ferd. Laeiz“ 24. Juli 10 Uhr Vorm. in Singapore. D. „Cheruskia“ 23. Juli in Vera Cruz. S.-D. „Columbia“ 25. Juli 12 Uhr Mittags von New York via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg. S.-D. „Deutschland“ von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach New York, 25. Juli 3 Uhr 15 Min. Nm. Cuxhaven passiert. D. „Hispania“ 25. Juli 6 Uhr Vm. in Lissabon. D. „Hellas“ 23. Juli von Montevideo. D. „Karthago“ 23. Juli von Funchal. R.-P.-D. „Klatschou“ 22. Juli in Colombo. D. „Lady Armstrong“ 24. Juli 5 Uhr Nm. in Stettin. D. „Lydia“ 24. Juli 12 Uhr Nachts in Cardiff. D. „Numidia“ von Hamburg nach Westindien, 25. Juli 5 Uhr Nm. in Havre. D. „Palatia“ 23. Juli in Suez. D. „Pennsylvania“ von Hamburg nach New York, 23. Juli 10 Uhr 20 Min. Vm. von Plymouth. D. „Phoenicia“ 25. Juli Abends auf der Elbe angekommen. D.-Y. „Prinzessin Victoria Luise“ auf der Nordlandfahrt, 25. Juli 2 Uhr 40 Min. Nm. Cuxhaven passiert. D. „Rhenania“ von St. Thomas nach Hamburg, 25. Juli 4 Uhr Vm. Dover passiert. D. „Sambia“ 24. Juli 8 Uhr Vm. in Singapore. D. „Serbia“ 25. Juli von Pernambuco. D. „Sibiria“ 26. Juli 9 Uhr Vm. in Penang. D. „Sparta“ 24. Juli von Bahia. D. „Troja“ 25. Juli von Funchal. D. „Valdivia“ 24. Juli von Para.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Eickel, Wilhelmstrasse 50.) F 303

Letzte Nachrichten über die Beweg